

Konoha's Sünden

Wer nur beendete FF's liest, ist hier genau ichtig ^^

Von schmuse-katze

Kapitel 16: Neuer Mut

So nach einem schönen Urlaub an der Ostsee geht es wieder weiter. ^^

Ich hoffe ihr seid mir deswegen nicht böse, dass es so lange gedauert hat, aber das Kapi ist dafür richtig gut. ^^Y

Ich will euch dann nicht länger aufhalten, viel Spaß beim lesen und bitte hinterlasst wieder Kommiss ja!

Kapitel 16: Neuer Mut

Bei Sasuke

Er lag in seinem Bett, der Schweiß tropfte ihm von der Stirn. Das Fieber war ins Unermessliche gestiegen. Von Alpträumen und ständig steigender Hitze seines Körpers gequält warf er seinen Kopf hin und her. Zu schwach war er um Sakura zu rufen, die ihm hätte helfen können. Er verfluchte sich selbst dafür, dass er nicht die Medikamente genommen hatte. Aber die Krankheit war nicht das Schlimmste, seine Alpträume waren die größere Qual. Immer und immer wieder träumte er davon, dass Kyuubi Naruto umbringen würde, jedoch war Itachi nicht mehr in den Träumen aufgetaucht. Er war ratlos und wusste nicht, was das zu bedeuten hatte. Bewegen konnte er sich auch nicht mehr. Alles schmerzte und wenn er es doch mal schaffte sich aufzurichten, verschwamm alles vor seinen Augen. Schlafen konnte er auch nicht mehr -können schon aber wollen nicht. Er konnte es nicht mehr sehen, ertragen, wie Naruto vor seinen Augen starb. Dunkle Augenringe ließen ihn noch blasser aussehen, blasser wie er ohne hin schon war. Gedanken verloren starrte er seine Zimmerdecke an. Als plötzlich Schritte ihn aus seiner Weltrissen. Mit Schwung öffnete sich seine Tür und Sakura stand in seinem zimmer. Sie blickte sich um und sah Sasuke.

„Oh Gott Sasuke! Du siehst furchtbar aus. Hast du nicht die Medikamente genommen, dich ich dir gegeben habe? Wie du aussiehst nicht. Warte einen Moment.“

Sie ging aus dem Zimmer und hastete in die Küche. Dort machte sie schnell Tee und füllte in eine Schüssel eiskaltes Wasser. Als sie hoch gehen wollte, entdeckte sie die Medikamente, die auf dem Wohnzimmertisch lagen. Sie nahm sie mit und ging wieder in sein Zimmer. Schnell holte sie noch einen Lappen und zwei kleine Handtücher aus dem Bad.

„Sasuke wo ist denn frische Bettwäsche? Deine ist ganz verschwitzt.“

Kraftlos konnte Sasuke nur auf einen Schrank deuten. Sakura ging hin öffnete die Tür und zog frische Bettwäsche heraus. Dann ging sie zu zurück und half Sasuke auf einen Stuhl. Einen Spalt breit öffnete sie das Fenster und überzog dann sein Bett. Danach half sie ihm zurück und gab ihm eine Tasse Tee und die Tabletten. Widerwillig schluckte er das Zeug und leerte die Tasse mit einem Zug. Sie tauchte den Lappen in die Schale mit Wasser, wrang ihn aus und legte ihm diesen auf die Stirn. Entspannt schloss er die Augen und genoss die Kühle auf seiner Stirn. Aber nicht nur der Lappen auch die beiden Handtücher tauchte sie in die Schale wrang sie aus und wickelte jeweils eins um seine Waden. Dann deckte sie ihn sorgsam zu und zog den Stuhl näher ans Bett. Sie setzte sich hin und wechselte regelmäßig den Lappen und die beiden Handtücher.

„Was machst du nur immer Sasuke? Kannst du nicht einmal auf mich hören? Ich weiß ja, dass du Medikamente nicht magst und ich gebe sie dir ja auch nur wenn sie nötig sind.“

„Ich weiß und trotzdem hasse ich sie wie die Pest.“

„Ich habe gedacht du schläfst! Wenn ich dich geweckt habe, dann tut es mir Leid.“

„Nein, nein hast du nicht. Ich habe nicht geschlafen.“

...

Sag mal weißt du was Naruto macht? Wir sind ja ein Team und da ich ja ausfallen kann er keine Missionen machen.“

„Oh wusstest du das nicht, er ist auf eine Mission. Tsunade hat ihn mit ein paar Jonins irgendwohin geschickt, aber sie sagt nicht wohin und weshalb. Muss wohl sehr gefährlich und geheim sein.“

Ich fühle mich richtig mies ihn anzulügen, aber wenn ich ihm jetzt sage, dass Naruto erst vor kurzem aus einem Koma erwacht ist und Kyuubi zum Vorschein kam, würde er jetzt sicher aufspringen und zu ihm stürmen. Auch wenn er es nicht zugeben will er liebt ihn wie einen Bruder. (Na ja vll. doch noch etwas mehr meine Liebe =3)

„Sasuke...?“

Ein Lächeln stahl sich auf ihre Lippen als sie Sasuke's gleichmäßiges Atmen vernahm. Vorsichtig tupfte sie ihm die letzten Schweißtropfen weg. Kurz strich sie ihm über die rot glühenden Wange.

„Werd schnell wieder gesund. Ich muss dir nämlich noch was beichten.“

Bei Naruto bzw. Kyuubi

Ich halte es echt nicht mehr aus. So lange warte ich schon auf diesen Augenblick, solange warte ich schon darauf mich zu rächen, aber es geht nicht. Ich habe ihn eingesperrt, genau da, wo ich die ganze Zeit war, aber er blockt mich immer noch. Ist es denn so schwer diese kleine Ratte zu besiegen? Wie es aussieht ja, aber ich darf ihn ja nicht umbringen. Denn wenn ich ihn umbringe sterbe ich ja auch.

Ein klicken ertönte. Eine Klinke wurde runter gedrückt. Schritte hallten in einem weißen, sterilen und unpersönlichem Zimmer wieder.

„Guten Tag Naruto-san. Wie fühlen Sie sich?“

„Gut! Darf ich jetzt endlich gehen?“

„Nein, das können Sie noch nicht. Warten Sie noch drei Tage, dann sehen wir weiter.“

...

Ach bevor ich es vergesse, Tsunade-sama kommt heute noch und wird Sie durchchecken.“

„Pft.“

Kopfschüttelnd verließ der Arzt das Zimmer.

Dieses blöde Jutsu hat mich nicht umgebracht, kein Ninja konnte mich verletzen, aber ein Krankenhaus schafft es innerhalb von nur einem Tag mich fertig zu machen.

Naruto's Bewusstsein

„RASENGAN!“

Wieder feuerte Naruto sein Rasengan gegen die Gitterstäbe. Und wieder sprühten Funken. Doch die Gitter hatten keine Kratzer.

„Das gibt es doch nicht! Warum komme ich hier nicht raus?! Dieses blöde Jutsu sollte doch diesen Fuchs hier einsperren und nicht mich. Das ist doch zum Heulen.“

Niedergeschlagen ließ sich Naruto mit dem Rücken an den Gitterstäben hinab gleiten und schlang seine Arme um seine angewinkelten Knie. Mutlos lauschte er in die Dunkelheit und hoffte, dass irgendwer kommen würde. Aber niemand war da. Die Einsamkeit, die er solange nicht mehr gespürt hatte, ließ ihn jetzt frösteln. Eine einzige Träne sammelte sich in seinem linken Auge und rollte seine Wange hinab.

...

Einige Zeit verging bis Schritte ertönten. Schritte, die aber nicht von der anderen Seite der Gitterstäbe stammten, sondern aus der Dunkelheit vor ihm. Sein Kopf schnellte nach oben. Erschrocken weiteten sich seine Augen. Hastig versuchte er zurückzuweichen. Doch da war kein Platz mehr, noch fester bohrten sich die Gitterstäbe in seinen Rücken.

„Sa-Sa-Sasuke...“

Was macht er hier und warum muss ich an diesen Kuss denken? Ausgerechnet jetzt! Ich bin völlig am Ende. Ich kann nicht mehr. Hier eingesperrt und Sasuke ist vor mir.

Unbewusst hatte er sich mehrmals über die Lippen gestrichen.

„Sasuke was machst du hier?“

„...“

„Sag doch! Was machst du hier?“

„...“

„Was soll das? Willst du mich verarschen?“

„...“

„Sasuke ich frage dich noch einmal wa-“

Naruto stockte der Atem. Sasuke verblasste vor seinen Augen. Über seine Füße fallend stolperte er zu Sasuke. Er streckte seine Hand aus um ihn fassen zu können, aber zu spät. Sasuke war weg, er fasste ins Leere und fiel hin. Genau in dem Augenblick, als Sasuke verschwunden, er wieder alleine war, wusste er was die Reise durch sein Innerstes zu bedeuten hatte. Wieder mit neuem Mut gestärkt stand er auf, aber er ging nicht zu den Gitterstäben. Er zeigte ihnen den Rücken und Schritt auf die Dunkelheit aus der Sasuke gekommen war zu, auf alles gefasst.

Nun das war das Kapi
Bin gespannt was ihr dazu sagt
Bis zum nächsten Mal

Lg eure RY